



Universität Vechta
University of Vechta



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

ZIELVEREINBARUNG 2010-2012

gemäß § 1 Abs. 3 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes

zwischen

dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK)

und

der Universität Vechta
vertreten durch die Präsidentin

Präambel.....	2
I. Leitlinien der Entwicklungsplanung der Universität	2
II. Ziele und Leistungen	4
1. Profilierung der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte.....	4
2. Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur.....	5
3. Vernetzung der niedersächsischen Hochschulen.....	7
4. Förderung akademischer Karrieren	7
5. Stärkung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	9
6. Qualitätsentwicklung.....	10
7. Öffnung für neue Zielgruppen.....	11
8. Hochschulbau.....	12
III. Berichtspflichten	13

Präambel

Die erfolgreiche Entwicklung der niedersächsischen Hochschulen ist gemeinsames Anliegen der Landesregierung und der Hochschulen. Die zukünftige Entwicklung der Hochschulen wird vor allem bestimmt von der Dynamik des wissenschaftlichen Wettbewerbs und dem Engagement der Akteure. Mit dem *Zukunftsvertrag II* vom 22.06.2010 haben das Land und die niedersächsischen Hochschulen einen längerfristig verlässlichen Rahmen für eben diese Entwicklung geschaffen und sich auf Leitlinien der Hochschulentwicklung in Niedersachsen verständigt. Mit der vorliegenden mehrjährigen Zielvereinbarung spezifizieren Hochschule und MWK die angestrebten Entwicklungsziele der Hochschule entlang dieser Leitlinien der Hochschulentwicklung in Niedersachsen.

I. Leitlinien der Entwicklungsplanung der Universität

Die Vertragsparteien sind sich über folgende strategischen Kernziele der Entwicklungsplanung der Hochschule für die Jahre 2010 bis 2012 einig:

Die Universität Vechta verfolgt nachhaltig die Ziele des Bologna-Prozesses mit den Dimensionen von Ausbildung (Employability) und Bildung (Citizenship) im Kontext der Scientific Communities und in der zeitlichen Perspektive des Lebensbegleitenden Lernens. Das zukünftige Profil der Universität soll in Forschung und Lehre Raum bieten für fächerübergreifende Forschungsvorhaben und innovative Ergänzungen des Studienangebots aus den vorhandenen Studienprogrammen heraus.

Die Universität Vechta hat einen Hochschulentwicklungsplan für den Zeitraum 2010 bis 2015 erarbeitet, der die Grundlage für diese Zielvereinbarung bietet. Dieser definiert Internationalisierung und die Gleichstellung der Geschlechter als Querschnittsaufgaben. Wesentliche Zielsetzungen der Universität bis 2012 sind:

- I. Kernaufgabe „Lehre, Studium, Wissenschaftliche Weiterbildung, Wissenstransfer – Lebensbegleitendes Lernen“:
 - Kapazitätsprofil (z. B. Mindestzahl von Studierenden „3.000 plus“, Konsolidierung des Auslastungsgrades, Nachfrageerfüllung Lehramtsausbildung, internationale Studierende),

- Qualitätsprofil (z. B. Verbesserung der Betreuungsrelationen zur Förderung des selbst organisierten Lernens und damit von Eigeninitiative und Eigenverantwortung, Vorlage eines Konzepts für Teilzeitstudium, Optionalbereich, Career Service oder Internationalisierungsstrategie),
- Fachliches Angebotsprofil (z. B. derzeit geplante Erweiterungen des Studienangebots, Einbau von Mobilitätsfenstern in die Studienprogramme, aktive Beteiligung am Verbund niedersächsischer Lehrerinnen- und Lehrerbildung),
- Entwicklung von Strategien zur Etablierung von Wissenschaftlicher Weiterbildung und Wissenstransfer sowie ein Angebotsportfolio mit einem Mix an Weiterbildungsformaten bis 2012, Entwicklung eines spezifischen Angebots im Bereich der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

II. Kernaufgabe „Forschung und Wissenschaftliche Qualifizierung“:

- Eine deutliche Erhöhung der Drittmittelträge sowie eine überdurchschnittliche Steigerung des bisherigen Anteils der Geistes-, Kultur-, und Sozialwissenschaften an den Drittmitteleinnahmen,
- Eine deutliche Erhöhung der Promotionsabschlüsse sowie Abschluss von Kooperationsverträgen zu kooperativen Promotionsverfahren mit Fachhochschulen und internationalen Partnerhochschulen,
- Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung im Bereich der Nachwuchsförderung,
- Eine nationale und internationale Vernetzung mit anderen Forschungseinrichtungen und Universitäten insbesondere für eine Beteiligung an oder Initiierung von Graduiertenkollegs oder die Einrichtung von Forscherinnen- bzw. Forschergruppen der DFG.

III. Perspektiven des Hochschulmanagements:

- Implementierung eines entscheidungs- und dialogorientierten Managementsystems, aufbauend auf einem alle Bereiche umfassenden Monitoringansatz, bis 2012,
- Fortführung der internen Zielvereinbarungsprozesse mit dem Wissenschaftsbereich und dem Dienstleistungsbereich,
- Verankerung von systematischer Organisationsentwicklung, statusgruppenübergreifender Personalentwicklung, Qualitätsmanagement,
- Bauliche Maßnahmen zur Standortentwicklung sowie Maßnahmen zur Sanierung und barrierefreien Erschließung.

II. Ziele und Leistungen

Zur Umsetzung der Entwicklungsplanung der Hochschule werden nachfolgende qualitativ oder quantitativ nachvollziehbare operationalisierbare Ziele vereinbart.

Die Hochschule erhält zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Sinne dieser Zielsetzungen vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel durch den Haushaltsgesetzgeber jährliche Zuführungen bzw. Finanzhilfen auf Grundlage des am 11.10.2005 geschlossenen Vertrages zwischen dem Land Niedersachsen und den Niedersächsischen Hochschulen („Zukunftsvertrag“) und der entsprechenden Fortschreibung vom 22.06.2010 („Zukunftsvertrag II“). Die Hochschule wird demgemäß in 2011 und 2012 1% des jährlichen Ausgabeansatzes ihres Hochschulkapitels in einem Innovationspool bereitstellen. Die Mittel aus diesem Innovationspool werden für Maßnahmen zur Erreichung von Zielen mit hohem Innovationspotential entsprechend der bei den jeweiligen Zielen ausgewiesenen Anteile eingesetzt und im Lagebericht der Jahresabschlüsse ausgewiesen.

1. Profilierung der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte

- Die Universität Vechta setzt sich im Bereich der Forschungsleistungen eine Erhöhung der Drittmittelerträge von 1,86 Mio. Euro (2009)¹ auf ca. 2,5 Mio. Euro im Jahr 2012 zum Ziel.
- Die Universität Vechta strebt eine überdurchschnittliche Steigerung des bisherigen Anteils der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an den Drittmittelprojekten an. Bezogen auf den Zeitraum dieser Vereinbarung ist das Ziel erreicht, wenn ein Anteil von mindestens 50 % (2009: 35,8%)² an den Drittmittelprojekten der Universität realisiert ist.
- Bis 2012 sind die Voraussetzungen für die Beteiligung der Universität Vechta an einem Transregio-Antrag in einem ausgewählten Forschungsschwerpunkt zu schaffen

¹ Berechnungsgrundlage aufgrund der vorläufigen Gewinn- und Verlustrechnung 2009; Stand Juni 2010

² Berechnungsgrundlage: Anteil der Fächergruppe 1/Verwaltung an den Drittmittel-Gesamteinnahmen

(hinsichtlich national und international sichtbarer Publikationen, Vernetzung etc.). Das Ziel ist erreicht, wenn die Kooperationsbeziehungen nachgewiesen werden. Für Maßnahmen zur Erreichung dieser und der unter 1. Punkt 4 sowie unter 4. Punkt 3 formulierten Zielsetzung werden aus dem o.g. Innovationspool in 2011 und 2012 jeweils 60.000 Euro bereitgestellt.

- Eine Vernetzung und Kooperation mit anderen Forschungseinrichtungen und Universitäten national und international, insbesondere auch im grenzüberschreitenden Raum mit den Niederlanden, wird gefördert. Diese soll sich insbesondere in der erfolgreichen Beteiligung oder Initiierung von Graduiertenkollegs oder der Einrichtung von Forscherinnen- bzw. Forschergruppen der DFG abbilden. Das Ziel ist erreicht, wenn mindestens ein entsprechender Antrag gestellt worden ist. Für Maßnahmen zur Erreichung dieser und der unter 1. Punkt 3 sowie unter 4. Punkt 3 formulierten Zielsetzung werden aus dem o.g. Innovationspool in 2011 und 2012 jeweils 60.000 Euro bereitgestellt.
- Die Universität wird ihre Zusammenarbeit mit anderen regionalen Akteuren (Unternehmen, Kommunen, Verbänden etc.) in der Lehre und bei Entwicklungsprojekten ausbauen. Das Ziel ist erreicht, wenn mindestens drei diesbezügliche Kooperationsverträge der Hochschule vorliegen.
- Die Universität wird die Forschungszentren (Zentrum Altern und Gesellschaft sowie Zentrum für Empirische Bildungsforschung und Fachdidaktik) evaluieren, um auf dieser Grundlage ein formatives Verfahren zur Förderung und Qualitätsentwicklung in der Forschung zu etablieren. Das Ziel ist erreicht, wenn die Forschungszentren entsprechend evaluiert wurden.

2. Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur

Die Aufnahmekapazität in den angebotenen Studiengängen, die Umsetzung des Hochschulpaktes 2020 sowie die Einrichtung, wesentliche Änderung oder Schließung von Studiengängen wird jährlich in ergänzenden Studienangebotszielvereinbarungen abgebildet.

- Die Hochschule wird die Vergabe von örtlich zulassungsbeschränkten grundständigen Studienplätzen verbessern. Das Ziel ist erreicht, wenn die Hochschule ab dem

Wintersemester 2011/12 mit den örtlich zulassungsbeschränkten grundständigen Studiengängen am Serviceverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung teilnimmt und spätestens bis zum Beginn der Vorlesungszeit alle diese Studienplätze besetzt werden.

- Die Universität Vechta wird die Annahmequote³ in folgenden Bachelorstudiengängen der sozialen Dienstleistungen steigern:
 - (a) B.A. Dienstleistungsmanagement mit dem Schwerpunkt Soziale Dienstleistungen (Basis WS 2009/2010: 70 %) sowie
 - (b) B.A. Gerontologie (Basis WS 2009/2010 68,2 %).
 Das Ziel ist erreicht, wenn 2012 die Annahmequote in beiden Studiengängen mindestens 80 % beträgt.
- Die Universität wird die Annahmequote in den fachwissenschaftlichen Masterstudiengängen verbessern. Das Ziel ist erreicht, wenn in den bisher nicht ausgelasteten fachwissenschaftlichen Masterstudiengängen der Sozialen Dienstleistungen die Annahmequote durch Zugewinn von Bachelor-Absolventen anderer Hochschulen bei mindestens 80 % liegt.
- Die Universität Vechta wird das aktive Lernen fördern, indem die breite Varianz von Lehr-, Lern- und Prüfungsformen mit geeigneten Gruppengrößen ausgeschöpft wird. Das Ziel ist erreicht, wenn bei den anstehenden Akkreditierungen und Reakkreditierungen diese Prämisse ausdrücklich Berücksichtigung gefunden hat.
- Die Zahl der Bildungsausländerinnen und –ausländer (inkl. der Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit, aber mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung) an der Universität Vechta soll gezielt erhöht werden. Bezogen auf den Zeitraum dieser Zielvereinbarung ist das Ziel erreicht, wenn der Anteil von 6 % (2009) auf 8 % (2012) erhöht wird.
- Die Universität Vechta motiviert ihre Studierenden, ausbildungsbezogene Auslandserfahrungen (z.B. Praktika, Studienanteile, längere Sprachkurse) zu erwerben. Sie wird einen entsprechenden Datenbestand aufbauen. Bezogen auf den Zeitraum dieser Zielvereinbarung ist das Ziel erreicht, wenn mindestens jede bzw.

³ Die Annahmequote errechnet sich aus dem Verhältnis der Studienanfängerinnen und –anfänger (1.Fachsemester,VZÄ) zur Aufnahmekapazität gemäß Kapazitätsberechnung

jeder sechste Studierende der Universität Vechta über eine substantielle ausbildungsbezogene Auslandserfahrung verfügt.

- Die Universität wird die Anreize für die Teilnahme an hochschuldidaktischen Angeboten ausbauen. Bezogen auf den Zeitraum dieser Zielvereinbarung ist das Ziel erreicht, wenn mindestens 10 % der unbefristet beschäftigten Lehrenden jährlich und 30 % der in der Lehre tätigen wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen während ihrer befristeten Beschäftigungsverhältnisse an einer hochschuldidaktischen Weiterbildung teilnehmen.
- Der Career Service wird mit Angeboten für alle Studiengänge ausgeweitet. Das Ziel ist erreicht, wenn ein zielgruppenspezifisches Angebot (das die Aspekte Berufsorientierung und -qualifikation, Interkulturalität und Gender integriert) vorhanden und auf das Studienprofil der Universität abgestimmt ist. Für Maßnahmen zur Erreichung dieser und der unter 5. Punkt 5 formulierten Zielsetzung werden aus dem o.g. Innovationspool in 2011 und 2012 jeweils 25.000 Euro bereitgestellt.

3. Vernetzung der niedersächsischen Hochschulen

- Die Universität Vechta strebt an, Studiengänge in Kooperation mit anderen Hochschulen anzubieten. Bezogen auf den Zeitraum dieser Zielvereinbarung ist das Ziel erreicht, wenn mit mindestens einer Hochschule eine entsprechende Kooperationsvereinbarung vorliegt.
- Die Universität Vechta wird verstärkt qualifizierten Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen Promotionsmöglichkeiten bieten. Bezogen auf den Zeitraum dieser Zielvereinbarung ist das Ziel erreicht, wenn zwei entsprechende Kooperationsverträge mit Fachhochschulen abgeschlossen sind und zehn Promotionsstudierende mit einem Abschluss einer Fachhochschule immatrikuliert sind.

4. Förderung akademischer Karrieren

- Im Rahmen der Wissenschaftlichen Qualifizierung des Nachwuchses werden bis 2012 jährlich 25 abgeschlossene Promotionen auf der Basis von insgesamt ca. 175 einge-

schriebenen Promovierenden unter Gewährleistung einer geschlechtsspezifischen Chancengleichheit erreicht.

- Die Universität Vechta verfolgt das Ziel, den Anteil weiblicher Promovierender sukzessive weiter zu steigern. Bezogen auf den Zeitraum dieser Zielvereinbarung ist das Ziel erreicht, wenn der Anteil von 59 % (2009) auf 69 % (2012) erhöht wurde.
- Die Einrichtung strukturierter Promotionsprogramme ist erklärtes Ziel. Bis 2012 sollen zwei derartige interdisziplinär ausgerichtete Programme eingerichtet sein. Für Maßnahmen zur Erreichung dieser und der unter 1. Punkt 3 und 1. Punkt 4 formulierten Zielsetzung werden aus dem o.g. Innovationspool in 2011 und 2012 jeweils 60.000 Euro bereitgestellt.
- Mit dem Programm „QUALITA“ fördert die Universität Vechta Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler bei der Stärkung persönlicher und fachlicher Kompetenzen. Ziel ist es, dieses Programm weiterzuführen und auszubauen. Das Ziel ist erreicht, wenn allen Nachwuchskräften eine Teilnahme angeboten werden kann.
- Die Universität Vechta strebt eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Betreuungsverhältnisse der Promovierenden an. Das Ziel ist erreicht, wenn bis zum Jahr 2011 die zweite Promovierendenbefragung stattgefunden hat sowie eine Rückmeldung an die Befragten und an zuständige Stellen innerhalb der Universität erfolgt ist, um hierdurch eine Basis für die weitere Verbesserung der Arbeitsbedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs zu schaffen. Darüber hinaus sollen bis 2012 für 25 % der Promovierenden förmliche Betreuungsvereinbarungen abgeschlossen sein.
- Die Universität wird die Durchführung von Berufungsverfahren optimieren. Das Ziel ist erreicht, wenn eine die Qualitätsstandards beachtende operationalisierende Berufsordnung implementiert ist.
- In der Nachwuchsförderung sollen familienfreundliche und unterstützende Strukturen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie gefördert und ausgebaut werden. Das Ziel ist erreicht, wenn eine Koordinationsstelle „Familienfreundliche Hochschule“ bis 2011 eingerichtet ist.

5. Stärkung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung

- Die Hochschule wird ihren Beitrag dazu leisten, dass das Land die Aufnahmekapazitäten in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen entsprechend der Bedarfsprognosen des Kultusministeriums bereitstellen kann. Das Ziel ist erreicht, wenn die Hochschule das im Studienjahr 2009/10 vorgehaltene fach- und bildungswissenschaftliche Angebot in lehramtsorientierten Studiengängen über die Laufzeit dieser Zielvereinbarung fortführt, für diese Studiengänge mindestens die im Studienjahr 2009/10 vorgehaltene Aufnahmekapazität bereitstellt und diese im Mittel ausgeschöpft wird.
- Für den Bereich der Lehrerinnen- und Lehrerbildung wird ein spezifisches Weiterbildungsangebot für die Lehrkräfte der Region entwickelt und implementiert sowie bis 2015 evaluiert und weiterentwickelt. Darüber hinaus wird ein Schwerpunkt entwickelt, mit dem die Universität Vechta im Rahmen der dritten Phase der Lehrerinnen- und Lehrerbildung über die Region hinausstrahlt. Es wird zudem ein gegenseitiger Wissenstransfer bezogen auf aktuelle Entwicklungen im Schul- und Hochschulmanagement zwischen den beteiligten Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung (Universität, Studienseminaren, Schulen) entwickelt (z. B. Autonomie der Hochschule, Qualitätsmanagement). Bezogen auf den Zeitraum dieser Zielvereinbarung ist das Ziel erreicht, wenn ein regelmäßig stattfindender „Runder Tisch“ von an der Lehrerinnen- und Lehrerbildung beteiligten Institutionen der Region etabliert wird, auch um längerfristig ein Modell zu einer gemeinsamen Qualitätssicherung zu entwickeln. Für Maßnahmen zur Erreichung dieser und der unter 5. Punkt 3 formulierten Zielsetzung werden aus dem o.g. Innovationspool in 2011 und 2012 jeweils 30.000 Euro bereitgestellt.
- Die Universität Vechta wird im Bereich der Lehrerbildung die Koordinierung des Studienangebots verbessern, die Vernetzung von lehramtsrelevanten Forschungseinheiten fördern sowie die Zusammenarbeit mit den Studienseminaren verstärken. Bezogen auf den Zeitraum dieser Zielvereinbarung ist das Ziel erreicht, wenn dazu ein universitäres Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung eingerichtet wurde. Für Maßnahmen zur Erreichung dieser und der unter 5. Punkt 2 formulierten

Zielsetzung werden aus dem o.g. Innovationspool in 2011 und 2012 jeweils 30.000 Euro bereitgestellt.

- Die Universität wird die Vernetzung der Fachdidaktiken verbessern. Das Ziel ist erreicht, wenn mindestens drei Bewilligungen für gemeinsame Drittmittelprojekte von mehreren Fachdidaktiken im Umfang von jeweils mindestens 10.000 Euro vorliegen.
- Die Universität Vechta wird die Unterstützung ihrer Studierenden bei ihrer Berufswahlentscheidung, insbesondere im Bereich der Lehrerinnen- und Lehrerbildung, ausbauen. Bezogen auf den Zeitraum dieser Zielvereinbarung ist das Ziel erreicht, wenn ein entsprechendes Assessment Center angeboten wird. Für Maßnahmen zur Erreichung dieser und der unter 2. Punkt 8 formulierten Zielsetzung werden aus dem o.g. Innovationspool in 2011 und 2012 jeweils 25.000 Euro bereitgestellt.

6. Qualitätsentwicklung

- Sicherstellung einer hohen und einheitlichen Datenqualität. Ziel ist ein alle Bereiche umfassendes Monitoringsystem im Sinne eines umfassenden Akademischen Controlings, das den Rahmen für das Qualitätsmanagement schafft. Es wird eine einheitliche quantitative und qualitative Informationsbasis gestaltet. Das Ziel ist erreicht, wenn ein Monitoringbereich samt der mitwirkenden Akteurinnen und Akteure und der einzusetzenden Instrumente im Sinne eines Pilotprojektes benannt ist und bis 2012 einen Qualitätskreislauf durchlaufen hat. Dieses Ziel ist ein Zwischenschritt hin zu einem längerfristig ausgerichteten Ziel der Systemakkreditierung. Für Maßnahmen zur Erreichung dieser und der unter 6. Punkt 2 und 6. Punkt 4 formulierten Zielsetzung werden aus dem o.g. Innovationspool in 2011 und 2012 jeweils 50.000 Euro bereitgestellt.
- Die Organisationsstrukturen und die damit verbundenen Abläufe im Wissenschaftsbereich und im Dienstleistungsbereich werden laufend überprüft und den Herausforderungen und Zielen der kommenden Jahre insb. im Hinblick auf Service, Leistung und Effizienz konsequent angepasst. Bezogen auf den Zeitraum dieser Zielvereinbarung ist das Ziel erreicht, wenn die Kernprozesse dargestellt, evaluiert und optimiert sind. Für Maßnahmen zur Erreichung dieser und der unter 6. Punkt 1 und 6. Punkt 4

formulierten Zielsetzung werden aus dem o.g. Innovationspool in 2011 und 2012 jeweils 50.000 Euro bereitgestellt.

- Vor dem Hintergrund der wachsenden Anforderungen an Leistung und Qualität sowie gleichzeitig begrenzten Personalressourcen wird die Universität Vechta der strategischen Personalentwicklung eine zentrale Stellung einräumen. Ziel ist es, aufgabenspezifisch die Kompetenzen aller Hochschulangehörigen zu fördern und langfristig die Struktur des wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Personals zu optimieren. Das Ziel ist erreicht, wenn jährlich mindestens 15 % des Hochschulpersonals an einer Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen haben.
- Die Universität Vechta wird ein Kommunikationsmanagement mit innovativen Formen und Instrumenten bedarfsgerecht etablieren. Dadurch soll die interne und externe Kommunikation zielgruppenspezifisch laufend optimiert werden. Das Ziel ist erreicht, wenn ein Konzept für ein abgestimmtes Kommunikationssystem für den Wissenschafts- und Dienstleistungsbereich bis Ende 2010 entwickelt und bis zum Jahr 2012 umgesetzt ist. Für Maßnahmen zur Erreichung dieser und der unter 6. Punkt 1 und 6. Punkt 2 formulierten Zielsetzung werden aus dem o.g. Innovationspool in 2011 und 2012 jeweils 50.000 Euro bereitgestellt.
- Die Hochschule setzt sich zum Ziel, ihre gesellschaftspolitische Verantwortung für die duale Berufsausbildung wahrzunehmen. Das Ziel ist erreicht, wenn mindestens 5 Ausbildungsplätze über die Laufzeit dieser Zielvereinbarung erhalten und in vollem Umfang ausgeschöpft werden.

7. Öffnung für neue Zielgruppen

- Die Universität Vechta wird für ihre Studierenden Möglichkeiten zur Flexibilisierung der individuellen Studienorganisation schaffen, um dem Prinzip der Work-Life-Balance bzw. Study-Life-Balance gerecht zu werden. Das Ziel ist erreicht, wenn ein Konzept zur Studierbarkeit in Teilzeit für einzelne Studiengänge erarbeitet wurde.
- Zur Gestaltung der Universität Vechta als Hochschule, die sich dem lebenslangen Lernen besonders verpflichtet fühlt, wird bis 2012 eine Strategie zur Etablierung von Wissenschaftlicher Weiterbildung und Wissenstransfer sowie ein Angebotsportfolio unterschiedlicher Weiterbildungsformate entwickelt. Dabei bringt sich die Universität

Vechta in die Vernetzung der Hochschulen und von Weiterbildungseinrichtungen insbesondere im Nordwesten Niedersachsens sowie Bremens zur Entwicklung eines abgestimmten Angebots aktiv ein. Das Ziel ist erreicht, wenn das Konzept 2012 in der Universität verabschiedet ist und erste Weiterbildungsangebote durchgeführt wurden. Für Maßnahmen zur Erreichung dieser Zielsetzung werden aus dem o.g. Innovationspool in 2011 und 2012 jeweils 20.000 Euro bereitgestellt.

- Im Sinne der Offenen Hochschule Niedersachsens wird dabei die Durchlässigkeit zwischen den unterschiedlichen Bildungsphasen berücksichtigt und auf der Grundlage der Kompetenzorientierung ein Modell zur Anerkennung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen entwickelt. Das Ziel ist erreicht, wenn das Modell 2012 in der Universität verabschiedet ist.

8. Hochschulbau

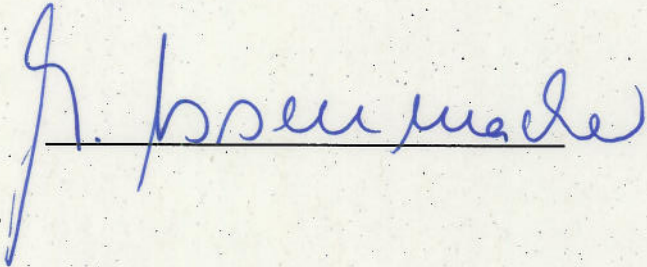
- Die Universität Vechta wird sich für die Sanierung und Erweiterung des Mensagebäudes im Rahmen von Großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten um Landesmittel bewerben. Dieses Ziel ist erreicht, wenn bis 2012 die Bauanmeldung eingereicht wurde.
- Die Universität strebt einen energieoptimierten Betrieb und die sukzessive energetische Sanierung der vorhandenen Gebäudeteile an. Dazu wird zurzeit ein Liegenschaftsenergiekonzept erstellt. Nach Fertigstellung dieses Konzeptes wird bewertet, welche Maßnahmen vorrangig aufgeführt werden müssen. Dieses Ziel ist erreicht, wenn die Auswertung durch die Hochschule 2011 fertig gestellt ist.

III. Berichtspflichten

Die Hochschule wird MWK jährlich bis spätestens zum 30. Juni über den Stand der Zielerreichung zum 31. Dezember des Vorjahres berichten.

Vechta, den 23. Juli 2010

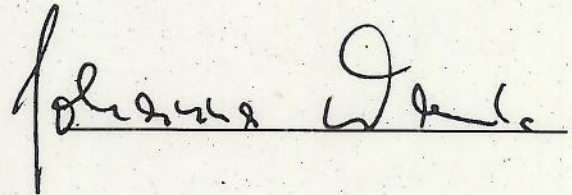
Universität Vechta
Die Präsidentin



J. Posenrieder

Hannover, den 18. August 2010

Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Johannes Wank